

Cuxhaven, im Juli 2015

## **Sport- und Veranstaltungszentrum für Cuxhaven?**

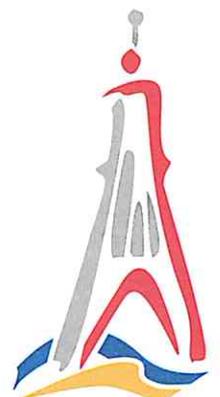
Sehr geehrte Damen und Herren,  
manchmal kommt unverhofft Bewegung in eine Sache, die eigentlich kaum umsetzbar scheint. Wie Sie alle sicherlich erfahren haben, soll die Stadt Cuxhaven einen Investitionszuschuss aus einem Bundesprogramm in erheblicher Höhe erhalten. Es scheint schon unstrittig zu sein, dass mit dem Geld ein Hallenbad gebaut werden soll. Das ist vernünftig. Bevor wir jetzt aber alle hektisch werden, sollten wir in Ruhe abwägen, ob das Geld nicht auch das Startkapital für eine größere Lösung sein könnte.

Wir haben verschiedene Ideen zusammen getragen. Vielleicht schauen Sie sich unsere Überlegungen einmal an. Sie sollen ein Anreiz zum gemeinsamen Nachdenken und Planen sein.

Mit freundlichem Gruß

Peter Altenburg

Rüdiger Kurmann



## **Zustand der Hallen und Plätze**

Jeder der in Cuxhaven Sport im Verein und / oder in der Freizeit treibt, kennt die alten maroden Sporthallen, die jedes Jahr erhebliche Bewirtschaftungskosten verschlingen und in keiner Weise mehr zeitgemäß sind. Dabei ist die Rundturnhalle aus den 70er Jahren die „jüngste Halle“.

Die Sportplätze sind insgesamt in einem recht guten Zustand, insbesondere wenn sie von Vereinen gepflegt werden. Der Sportentwicklungsplan hat allerdings zu Recht festgestellt, dass in Cuxhaven wetterunabhängige Plätze, also Kunstrasenplätze, zumindest zu Trainingszwecken, fehlen. Es werden auch mehr Flutlichtplätze benötigt, um im Herbst / Winter die Sporthallen zu entlasten. Bei Neuplanungen in der Innenstadt soll auf eine zentrale Lage der Plätze geachtet werden.

## **Schwimmen in Cuxhaven**

Beim Schwimmen ist Cuxhaven eine „gespaltene Stadt“. Einerseits wurde das Ahoi, Thalasso- und Erlebnisbad, gerade wieder mit Millionenaufwand modernisiert und in der Nutzung erweitert. Für Schulen, Vereine, Kitas und „Privatschwimmer“ sind die Bedingungen in Cuxhaven unzureichend, insbesondere auch, weil das Lehrschwimmbecken ersatzlos abgerissen wurde.

Die Schwimmausbildung unserer Kinder ist gefährdet.

Das Hallenbad im Schulzentrum ist in einem maroden Zustand und eine extreme Energieschleuder. Sportvereine, die Schwimmsport betreiben, beklagen dass sie für Wettkämpfe auf andere Städte ausweichen müssen. Auch in Bezug auf das Schwimmen sind die Aussagen der Sportentwicklungsplanung sehr interessant. Insbesondere für ältere Menschen, über 70 Jahre, ist das Schwimmen oft die einzige sportliche Betätigung.

## **Veranstaltungen in Cuxhaven**

Cuxhaven bietet jedes Jahr eine Fülle von Veranstaltungen jeglicher Art an. Veranstalter sind die Nordseeheilbad GmbH, die Stadt Cuxhaven und Vereine, Stadtteile, Private. Das gilt auch für den Kulturbereich. Bei vielen Veranstaltungen ist die Stadt ebenfalls „geteilt“, da Tourismusveranstaltungen nur zu einem geringen Teil von den Bürgerinnen und Bürgern besucht werden. Die vorhandenen größeren und kleineren Hallen, in denen Veranstaltungen stattfinden, sind nicht neu. Der Zuschussbedarf beim Veranstaltungszentrum der NHC und im Kulturbereich der Stadt ist enorm und „schreit“ nach der Suche für Einsparmöglichkeiten.

## **Großveranstaltungen / Hallenkapazitäten Gastronomie / Verkehr**

Das sind noch ein paar Stichworte, die bei einem Lösungskonzept beachtet werden sollten. Jeder, der mittelgroße Veranstaltungen in Deutschland durchführt, weiß, dass er für eine „schwarze Null“ beim finanziellen Ergebnis eine Halle benötigt, die mindestens 3.000 Zuschauer fasst. Das sind Hallen wie z.B. in Aurich, die als Mehrzweckhalle ausgelegt sind und von Marketinggesellschaften „bespielt“ werden, die bundesweit Werbung machen. Es leuchtet ein, dass man bei einer  $\frac{3}{4}$  Auslastung einer Halle eher Geld verdient, wenn 2.100 statt 700 Zuschauer eine Eintrittskarte erwerben. Das gilt auch für die bekannten großen Veranstaltungen, die jetzt in der Rundturnhalle durchgeführt werden. Die Veranstaltungsgastronomie muss in Cuxhaven zumindest für größere Veranstaltungen verbessert werden. Bei sämtlichen Planungen muss die Standortfrage in Bezug auf den Zu- und Abfahrverkehr, die Parkmöglichkeiten und die Lärmimmissionen beachtet werden.

## **Die „große“ Idee**

Wenn man die hier gemachten Vorüberlegungen und noch viele andere mögliche Argumente zusammenfasst, muss einmal eine große Idee eines Sport- und Veranstaltungszentrums für Cuxhaven, für die Bürgerinnen und Bürger und die Touristen angedacht werden.

Bei der Suche nach einer möglichst großen Fläche, die in der Gesamtstadt Cuxhaven zentral liegt, kommt man relativ schnell auf das neue Gewerbegebiet an der Christian-Hülsmeier-Straße, unterhalb der Abschnede, gegenüber der Firma Bening.

Wie es aus dem anliegenden Plan hervorgeht, könnte man dort ohne Platzschwierigkeiten all das unterbringen, was zu einem Sport- und Veranstaltungszentrum auch in der Zukunft gehören sollte.

Die ausgewiesenen Flächen sind lediglich als Platzhalter gedacht, geben die Größenordnungen der unterschiedlichen Nutzung allerdings in etwa wieder. Diese einfache Planung soll nur als Gedankenreiz für eine kontroverse Diskussion dienen.

Dazu möchten wir Ihnen noch ein Beispiel machen:

Selbstverständlich soll dort auch die neue Schwimmhalle gebaut werden, um Synergieeffekte in allen vorgenannten Bereichen zu erzielen.

Genauso selbstverständlich kommt das Argument, dass das Schwimmbad im Schulzentrum doch von der Lage ideal ist. Das stimmt aber nur, wenn man Schüler des Schulzentrums ist oder als Rentner zum Schwimmen zu Fuß geht. Wenn man aus einem anderen Stadtteil kommt, also ohnehin fahren muss, ist die angedachte Lage verkehrstechnisch „mitten in Cuxhaven“. Für die Vereinsmitglieder und Sportler ist es ohnehin egal. Eine bessere Busanbindung für das Gewerbegebiet Abschnede muss selbstverständlich mit der KVG verhandelt werden.

## **Finanzierung**

Die Idee war eigentlich gut gelegene städtische Grundstücke, z.B. den Strichwegsportplatz zu veräußern, um Geld für einen solches Projekt zu haben. Jetzt sind der Stadt Cuxhaven rund 7 Millionen Euro versprochen worden, die für Investitionen eingesetzt werden sollen.

Das Schwimmbad an der Beethovenallee gehört der Nordseeheilbad GmbH, die ja auch das Veranstaltungszentrum betreibt. Stadt, Landkreis und Vereine zahlen Geld für die Schwimmstunden, natürlich auch in einem neuen großen Schwimmbad, das je nach Beckenzahl und Beckengröße gleichzeitig auch mehrfach genutzt werden kann.

Die NHC sucht einen Standort für die eigene Verwaltung. Sie hat ein wertvolles Grundstück in Duhnen, das verkauft werden könnte und erwartet eine größere Zahlung aufgrund des Brandschadens an der Kurparkhalle. Eine Veranstaltungs-GmbH zahlt, wie in anderen Städten, eine feste Hallenmiete. Die Möglichkeit „Geld zu verdienen“ ist in einem solchen Zentrum auch für die Gastronomie zwangsläufig größer als bisher. Wer weiß, wer sich noch meldet, um dort etwas zu betreiben, was in Cuxhaven fehlt, z.B. eine Spielscheune.

Man kann das jetzt beliebig fortsetzen.

Festzuhalten ist, dass die finanziellen Möglichkeiten für eine solche Idee noch nie so günstig waren wie im Moment und sicherlich sobald auch nicht wiederkommen.

Und ein letzter Gedanke.

**Das Ganze hat auch viel mit der Entschuldung der Stadt zu tun, weil Cuxhaven durch Investitionen sparen wird.**

